

## **Abschatz, Hans Assmann von: Übersezte Spruch-Reimen (1704)**

1    Wer auff Beständigkeit gerichtet seine Sinnen/  
2    Läst sich den wilden Schwarm des Volckes nicht gewin-  
3    nen/  
4    Wie sauer ein Tyrann zu seinen Worten sieht/  
5    Wie sehr er seinen Kopff zu brechen sich bemüht/  
6    So wenig giebt er nach/ wie sehr die Winde blasen/  
7    So wenig achtet er derselben tolles Rasen.  
8    Und fiele gleich die Welt vor seinen Augen ein/  
9    So wird sein freyer Sinn doch unerschrocken seyn.

(Textopus: Übersezte Spruch-Reimen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1775>)